

28d

151

151

Landesgendarmeriekommando
für Niederösterreich
KRIMINALABTEILUNG
1032 Wien, Landstraßer Hauptstraße 148a
Tel.: 0222 / 711 40 (Fax: 0222 / 711 40-4731)

GZ P 60.833/96-LL

Wien, am 07. Oktober 1996

Betreff: BATKA Elisabeth, geb 20.03.1910;
bedenklicher Todesfall

Sachverhaltsanzeige

An die

Staatsanwaltschaft Wien

1080 Wien

Am 05.08.1996 teilte der Gemdarmerieposten Preßbaum schriftlich der Kriminalabteilung NÖ mit, daß auf der do Dienststelle am 21.06.1996 eine Anzeige von der Marktgemeinde Preßbaum aufgrund wiederholter anonymer Anrufe erstattet wurde, wonach Elisabeth BATKA, geb 20.03.1910, von Werner NEYMAYER nicht ordnungsgemäß gepflegt und betreut werde.

Elisabeth BATKA verstarb am 12.07.1996 in 3002 Purkersdorf, Kaiser Josef Straße Nr 4, nachdem sie nach einem 16-tägigen Krankenhausaufenthalt im KH Tulln am 28.08.1996 entlassen wurde.

In der Folge wurde die Amtshandlung von der Kriminalabteilung NÖ übernommen.

Empf. am 07.10.1996
Staatsanwaltschaft Wien
Habsburger
1080 Wien

U 7 140833/P6

16

2

Kopierer 16 18

Se

152

152

Die durchgeführten Erhebungen ergaben, daß Elisabeth BATKA im November 1994 ihr Anwesen in 3021 Preßbaum, Hauptstraße 20, zu einem Kaufpreis in Höhe von 2.500.000.-ÖS an Werner NEYMAYER, geb 05.04.1966 in Preßbaum, wh in 3002 Purkersdorf, Kaiser Josef Straße 4, veräußerte. NEYMAYER verpflichtete sich durch den Erwerb der Liegenschaft unter anderem dazu, BATKA bis an ihr Lebensende unentgeltlich zu Pflegen und ihr auch das Wohnrecht zuzugestehen.

Das Anwesen wurde von NEYMAYER am 27.11.1995 zu einem Preis von 6.300.000.-ÖS an Getrude und Johann ~~NEBINGER~~ weiterverkauft. Das Wohnrecht der Elisabeth BATKA blieb durch den Verkauf unberührt.

Nach dem eingangs erwähnten Aufenthalt im KH Tulln wurde BATKA von NEYMAYER nicht mehr zu ihrem Wohnhaus nach Preßbaum in die Hauptstraße Nr 20 sondern in das von ihm erworbene Geschäftlokal in Purkersdorf, Kaiser Josef Straße 4 gebracht, wo sie von ihm und seiner Gattin Getrude NEYMAYER gepflegt wurde.

BATKA verstarb an dieser Adresse am 12.07.1996, um 09.00 Uhr.

Die Befragungen der behandelnden Ärzte im KH Tulln, Prim Dr SEEDOCH und OA Dr WAWROVSKY ergaben, daß Elisabeth BATKA altersbedingt an einer überdurchschnittlich schweren chronischen Herzerkrankung litt und sie am 28.06.1996 wegen medizinischer Aussichtslosigkeit in häusliche Pflege entlassen wurde. BATKA verstarb dann am 12.07.1996 und sei ihr Ableben in keinsten Weise als bedenklich anzusehen, es war vorhersehbar.

16

16 18

28f

153

153

Auch die Befragung der praktischen Ärztin Dr BARFUB sowie der Sozialarbeiterin der BH Wien-Umgebung, Brigitte WEBER, ergaben, daß Elisabeth BAIKA vorbildlich gepflegt wurde und bei den Hausvisiten nie etwas zu beanstandendes festgestellt werden konnte.

Das Erhebungsergebnis ist in Form von Berichten angeschlossen und kann von diesem kein Verdacht auf Fremdverschulden abgeleitet werden.

5 Beilagen

Leiter der Kriminalabteilung:

Hennebichler
(Hennebichler)



(Polzer, M.)

16

18